

Vorschläge Kulturleitlinien M-V:

Inhaltliche Akzente:

- **Regionale Identität:**

Regionale Identitäten zeigen Gemeinsamkeiten auf, setzen Ankerpunkte für Einwohner, Zuziehende und Besucher. Sie sind zentrales Anliegen der Regionalentwicklungen und schaffen ein Bewusstsein für die Besonderheiten einer Region vor allem bei denen, die in ihr leben. Je mehr Wissen jemand über eine Region besitzt, umso größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass er einen Bezug zu ihr entwickelt und sich mit der Region identifiziert und sich dafür einsetzt. Die Pflege des lokalen und regionalen Brauchtums und des Kunsthandwerks markiert einen Eckpunkt für die Herausarbeitung und Pflege der regionalen Identität. Konkrete historische Ereignisse, Entwicklungen und Persönlichkeiten haben darüber hinaus die Kulturgeschichte des Landes und seiner einzelnen Regionen nachhaltig geprägt. Daher muss es ein Anliegen sein, die Bewahrungsorte zu unterstützen und die Erinnerungskultur zu fördern. Schwerpunkte sollten hierbei sein:

- Kulturgeschichte des Landes und der Regionen – Bewahrungsorte unterstützen – Erinnerungskultur fördern
- Dialog zwischen materiellem und immateriellem Kulturerbe
- Brauchtum/ Kunsthandwerk

Für die kulturelle Entwicklung des Landes Mecklenburg-Vorpommern sind folgende Strömungen, Künstler und Künstlerverbände zentral:

- Norddeutsche Romantik: Caspar David Friedrich, Philipp Otto Runge, Georg Friedrich Kersting
- Literatur: Sibylla Schwarz, Hans Fallada, Wolfgang Koeppen, Uwe Johnson, Fritz Reuter, Alwine Wuthenow
- Bildende Kunst: Ernst Barlach
- Archäologie: Heinrich Schliemann
- Künstlerkolonien (Ahrenshoop, Schwaan, Hiddensee, Lüttenort)
- Backsteingotik; Hanse; Schwedenzeit

Für den kulturellen Bereich gilt es Alleinstellungsmerkmale zu erkennen und deren einzigartige Strahlkraft intensiver zu nutzen. Die entsprechenden Angebote sollten landesweit, national und international beworben werden. Dies sollte auch eine der vorrangigsten Aufgaben der Kulturförderung und des Kulturmarketing des Landes Mecklenburg-Vorpommern sein.

- Alleinstellungsmerkmale des Landes betonen, Strahlkraft intensiver nutzen und nachhaltige und umweltbewusste Kulturangebote fördern und stärkere landesweite Bewerbung der Angebote

Nicht nur die Pflege, Erhaltung und Belebung historischer Kulturaspekte sollte eine wichtige Rolle spielen, sondern auch die Förderung der Gegenwartskunst (Musik, Literatur, Kunst). Zeitgenössische Kunst ist der Seismograph der Gegenwart. Da zeitgenössische Positionen

aktuelle Entwicklungen reflektieren, schaffen sie einen interessanten und differenzierten Zugang zum Verständnis der verschiedenen Facetten des gesellschaftlichen und menschlichen Zusammenlebens und ermutigen dazu, andere Blickwinkel einzunehmen und die Toleranz zu fördern.

- Gegenwartskunst befördern
- Musik-, Literatur- und Kunstfestivals unterstützen (u. a. Musikland MV)

- **Kulturelle Bildung**

Kulturelle Bildung schafft die Grundvoraussetzungen für eine kulturelle Teilhabe. Daher ist es eine wichtige Forderung, kulturelle Bildung als notwendigem Bestandteil der Allgemeinbildung für alle zu ermöglichen. Dabei ist eine Vielfalt an Lern- und Lehrmethoden entscheidend, ebenso wie das entsprechende Fachpersonal. Öffentliche Orte und Institutionen kultureller Bildung sollten daher durch eine dauerhafte Grundförderung in die Lage versetzt werden, ihre Angebote qualifiziert ausarbeiten und anbieten zu können. Da dabei zunehmend digitale Medien in der Kulturrezeption und –vermittlung eine Rolle spielen, sollte die Medienbildung ein wichtiger Bestandteil der kulturellen Bildung sein.

- für alle
- Vielfalt an Lern- und Lehrmethoden
- Medienbildung
- dauerhafte Grundförderung von Orten der kulturellen Bildung (Jugendkunstschulen, Musikschulen, Museen)

- **Kulturvermittlung**

Kulturvermittlung ist komplementär zur kulturellen Bildung. Neben der Grundausbildung im Bereich der kulturellen Bildung, sollte auch die Kulturvermittlung zwischen den Generationen und den verschiedenen sozialen Schichten im Vordergrund stehen. Im Sinne der kulturellen Teilhabe müssen Angebote zur Kulturvermittlung auch im den ländlichen Raum zur Verfügung stehen bzw. gebracht werden können. Dazu sind stärkere Kooperationen mit den Landkreisen, der Ausbau der Infrastruktur erforderlich.

- Förderung der Vermittlung zwischen den Generationen und sozialen Schichten
- Kultur in die Fläche bringen – stärkere Kooperationen mit den Landkreisen, Unterstützung vor allem im Bereich Infrastruktur
- Förderung barrierefreier, gendergerechter, interkultureller, integrativer und inklusiver Kulturangebote

- **Kulturtourismus**

Der Themenschwerpunkt Natur ist im Landestourismus Mecklenburg-Vorpommern fest verankert. Darüber hinaus sollte das Land angesichts seines äußerst vielseitigen und differenzierten Kulturangebots als zweiten touristischen Schwerpunkt auch die Kultur

etablieren und integrieren. Die Inwertsetzung des kulturellen Angebots des Landes schafft nicht nur eine größere öffentliche Wahrnehmung und Erhöhung der Attraktivität als Reisedestination, sondern auch Möglichkeiten einer partiellen Refinanzierung bzw. finanzielle Unterstützung der Kulturanbieter. Das sogenannte Regiobranding sollte hierbei nicht vernachlässigt werden. Dafür ist eine entsprechende finanzielle und personelle Förderung der regionalen Tourismusverbände und des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern unabdingbar.

- Landestourismuskonzept: Kultur neben Natur als Schwerpunkt – M-V als Kulturland etablieren
- Markenbildung „Kultur-Geschichten“
- kulturelle Jahrestage und Jubiläen stärker landesweit in den Fokus rücken
- Kultur als der wichtige Aspekt des Stadtmarketings
- Internationalität (einzigartige Festivals noch sichtbarer machen) und Kooperationen fördern (Mare Balticum)

- **Autonomie der Kunst:**

Die Kunst ist frei. Sie muss nicht frei von Zweck oder Zweckdienlichkeit sein, der Zweck sollte aber frei wählbar bleiben. Um die bildende Kunst in Mecklenburg-Vorpommern nachhaltig zu fördern, ist die Ausbildungssituation zu verbessern bzw. sicherzustellen. Der künstlerische Nachwuchs in Mecklenburg-Vorpommern benötigt eine deutlich verbesserte Unterstützungs- und Förderstruktur, u.a. durch die Erhöhung der Anzahl der Künstlerstipendien. Um zeitgenössische Kunst allen zugänglich zu rezipieren und darüber zu diskutieren, eignet sich im besonderen Maße die Kunst im öffentlichen Raum.

- freie Kunst- und Kulturszene fördern
- interdisziplinär und international arbeiten
- Räume nutzen und schaffen
- Kunst im öffentlichen Raum fördern
- Erhöhung der Anzahl der Künstlerstipendien

- **Sicherung des Bedarfs und der Qualifizierung von Fachkräften in der Kultur:**

Die Konzeption, Ausarbeitung, Bewerbung und Durchführung von Kulturangeboten kann und sollte von Fachkräften erfolgen. Für die Qualifizierung der Fachkräfte bedarf es eines landesweiten Ausbildungs- und Weiterbildungsnetzwerkes. Für die Attraktivität des Kulturstandortes Mecklenburg-Vorpommern bedarf es einer angemessenen Vergütung für die vielfältigen kulturellen und künstlerischen Leistungen. Bei der Beschäftigung von Fachkräften sollten faire dynamische Lösungen im kurz- und langfristigen Bereich gefunden werden.

- angemessene Vergütung – faire kurz- und vor allem langfristige Lösungen, Ausgewogenheit zwischen Kontinuität und Flexibilität
- angemessene Ausstellungsvergütung

- Förderung des kulturellen Nachwuchses – Generationswechsel in der kulturellen Tätigkeit attraktiv und möglich machen – institutionellen Veränderungsprozess einleiten
- Unterstützung/ Würdigung des Ehrenamtes (z. B. durch Freistellungen und Aufwandsentschädigungen)
- Bildungsurlaub

- **Jugendkultur**

Die Anerkennung der Jugendkultur als eigenständiger Kulturbereich und mit eigenem Lebensgefühl, eigenen Ausdrucksbedürfnissen und Kommunikationssystemen ist wichtig für Wertschätzung und Bindung des potentiellen kulturellen Nachwuchses. Ideen und Anschauungen aus der Jugendkultur werden in die zukünftige Kulturrezeption und -produktion einfließen, daher ist es wichtig, dort Frei- und Erfahrungsräume zu schaffen und Veranstaltungsmacher, -orte und -formate nachhaltig und nicht vornehmlich ergebnisorientiert zu fördern.

- Erprobungs- und Erfahrungsräume
- Offenheit und Akzeptanz für Jugendszenen
- dauerhafte Sicherung jugendkultureller Veranstaltungsformate und -orte,
- Lebensweltorientierung
- Freiräume für Musikkonzerte und Festivals

- **Soziokultur**

Soziokultur ist ein Medium zur Gestaltung einer demokratischen Gesellschaft und politischer Einflussnahme. Sie will Kultur und Gesellschaft in engen Zusammenhang stellen. Soziokultur ist eine Kulturpraxis, die auf einen freien Zugang für eine breite Bevölkerungsschicht angelegt ist. Daher ist die Förderung und Unterstützung der Soziokultur wichtig für:

- die Konzeption und Durchführung von generationen-, interessen- und genreübergreifenden Angeboten
- die Beförderung von kultureller Teilhabe
- Stärkung des Gemeinschaftssinns

- **Kulturförderung und –finanzierung**

Die Finanzierung und Förderung von Kultur ist eine essentielle Voraussetzung für ein lebendiges, vielseitiges, qualitätvolles Angebot. Die Entbürokratisierung der Kulturförderung muss den Zugang zur finanziellen Unterstützung erleichtern, gleichzeitig muss eine Dynamisierung der Fördersätze den Preis- und Entgeltentwicklungen Rechnung tragen können. In den letzten Jahren hat sich oft gezeigt, dass zu lange Bearbeitungsfristen, die Arbeit der Kulturinstitutionen und –akteure deutlich lähmen. Hier ist unbedingt Abhilfe zu schaffen (Personal, Fachkompetenz). Die kurzen Laufzeiten der geförderten Projekte von max. 2 Jahren entsprechen nicht der Arbeitspraxis im Kulturbetrieb, daher sind längere Förderperioden

wünschenswert. Um gezielt und fachlich kompetent Förderungen vergeben zu können, ist die Gründung einer Landeskulturstiftung sinnvoll.

- Bürokratieabbau
- schnellere Bearbeitungsfristen
- langfristige Förderperioden
- Dynamisierung
- Landeskulturstiftung
- Sachbearbeiter mit entsprechendem Fachwissen und kulturellem Hintergrund

- **Kulturbestandsaufnahme**

Für eine adäquate Förderung und Bewerbung des kulturellen Angebots in Mecklenburg-Vorpommern ist die Kenntnis der Kulturorte und der Kulturschaffenden notwendig. Da das Angebot i. d. R. über das hinausgeht, was über das kultur-portal-mv.de mit derzeit 447 Einträgen präsentiert wird, wäre es wichtig, dass sich Vertreter des Landes Mecklenburg-Vorpommern darüber systematisch einen Überblick verschaffen.

Sparten Förderung Abteilung „Kultur und Sport“ M-V:

- Archäologie
- Archive
- Bau- und Bodendenkmalpflege
- Bibliotheken
- Bildende Kunst
- Heimatpflege
- Kinder- und Jugendkunstschulen
- Literatur
- Museen
- Musik und Musikschulen
- Kultur- und Musikfeste, Festivals
- Chöre
- Niederdeutsche Sprache
- Soziokultur
- Theater und Orchester
- Weltkulturerbe
- Landesverbände
- Kirchen als Kulturräume